

Zweiter Schritt der Wiederaufnahme des Schulbetriebs ab dem 18. Mai 2020

Hier: Informationen zum geplanten Unterricht an der Theodor-Fliedner-Schule

Liebe Eltern,

wie Sie den Medien entnehmen konnten, wird am Montag, dem 18.05.2020, an hessischen Gymnasien der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase und die der Sekundarstufe I wieder aufgenommen. Das bereits bestehende Unterrichtsangebot für die Schülerinnen und Schüler der Q2 wird ab dem 18. Mai erweitert, um abiturrelevante Unterrichtsinhalte soweit wie möglich zu vermitteln. Es ist von den Gegebenheiten einer jeden Schule abhängig, wie der Präsenzunterricht vor Ort für alle Schülerinnen und Schüler unter den derzeit schwierigen Bedingungen umgesetzt wird.

Wichtig ist mir zu betonen, dass der Schutz aller, die in unserer Schule zusammentreffen, oberste Priorität hat, jede zu treffende schulinterne Regelung ist diesem Gebot untergeordnet. Die Vorgaben der notwendigen Hygieneregeln müssen gewährleistet sein und deshalb wird kein Regelunterricht in gewohnter Weise in vollem Stundenumfang stattfinden. Das ist auch nicht möglich. Bedenken Sie bitte, dass die Schülerinnen und Schüler in einer Klassenstärke unterrichtet werden müssen, die nicht größer als 15 sein darf und dass einige unserer Kolleginnen und Kollegen im Präsenzunterricht nicht zur Verfügung stehen, weil sie selbst einer Risikogruppe angehören.

In der Anlage informieren wir Sie in unterschiedlichen Dokumenten zum einen sehr genau über die schulinternen Regelungen ab dem 18.05.20 zur Organisation des Präsenzunterrichts an der TFS, zum anderen fügen wir grundsätzliche Hinweise zur Notbetreuung und unseren dezidiert ausgearbeiteten Hygienplan bei. Sie, die Eltern und Erziehungsberechtigten, bitte ich sehr darum, uns dahingehend zu unterstützen, dass auch Sie bereits am Wochenende vor Schulbeginn diese Hygieneregeln mit Ihrem Kind intensiv besprechen. Insbesondere die jüngeren Schülerinnen und Schüler könnten Schwierigkeiten haben, sich genau an die Regeln zu halten, weil sie sich sehr darauf freuen, ihre Freunde wiederzusehen, deren Nähe sie suchen. Wichtig ist aber vor allem, den Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen Personen zu wahren. Es muss allen unseren Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrem Alter sehr bewusst sein, dass sie zur Absicherung ihrer eigenen Gesundheit beitragen, indem sie Verantwortung für sich persönlich und für andere übernehmen und sich entsprechend an Vorsorgemaßnahmen halten. Wir von schulischer Seite werden am kommenden Montag vor Wiederaufnahme des Unterrichts mit unseren Schülerinnen und Schülern alle Hygiene- und Abstandsregelungen, die wir an der Theodor-Fliedner-Schule unter Berücksichtigung unserer Gegebenheiten getroffen haben, sehr intensiv besprechen und die entsprechenden Abläufe vor Ort einüben.

In einem Schreiben aus dem Hessischen Kultusministerium, datiert vom 7. Mai 2020, heißt es auf Seite 5: „Der Präsenzunterricht soll in der Regel mindestens an einem Tag der Woche mit bis zu sechs Unterrichtsstunden erteilt werden. Jede Schülerin und jeder Schüler sollte auf diese Weise bis zu den Sommerferien in der Regel mindestens acht Präsenzunterrichtstage erhalten. Dabei sind unterschiedliche Organisationsformen denkbar, die es erlauben, den Schulbetrieb so flexibel zu gestalten, dass eine optimale Unterrichtsabdeckung gewährleistet werden kann.“ Auf Seite 3 ist in Bezug auf die Regelungen für den Präsenzunterricht ausgeführt: „Grundsätzlich besteht die Zielsetzung, den Schülerinnen und Schülern so viel Präsenzunterricht wie möglich bereitzustellen.“ Entsprechend unserer personellen und räumlichen Möglichkeiten vor Ort sollen wir eine möglichst optimale Unterrichtsabdeckung gewährleisten, so heißt es weiter.

In einer gemeinsamen Sitzung, an der drei Mitglieder aus dem Vorstand des Elternbeirats teilnahmen, haben wir beschlossen, dass die Lerngruppen unserer Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis einschließlich E-Phase geteilt werden und dass ein Teil der Klasse im wöchentlichen Wechsel unterrichtet wird. Detaillierte Ausführungen finden Sie in entsprechendem Schreiben im Anhang. Das hat den Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler mindestens 4 Stunden an jedem Wochentag einer Woche in möglichst ihren Hauptfächern unterrichtet werden und dass sie in der Schule von ihren Lehrerinnen und Lehrern ausgearbeitete Materialien und Aufgabenstellungen erhalten, die sie in der darauffolgenden Woche, in der sie dem Unterricht fernbleiben,

zu Hause bearbeiten. Mit dieser Kombination aus Präsenzunterricht und „weiteren unterrichtsunterstützenden Aufgabenstellungen für das häusliche Lernen“ zielen wir darauf ab, „den Schülerinnen und Schülern auch in den Phasen zwischen den Präsenzunterrichtstagen einen kontinuierlichen, von der Schule fortwährend begleiteten Lernrhythmus zu ermöglichen“ (Schreiben aus dem HKM, Seite 4).

Zum Infektionsschutz unserer Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte wollen wir die Anzahl der in der Schule Anwesenden so gering wie möglich halten, sodass der Unterrichtsbeginn und das Ende zeitlich gestaffelt sind: Beginnt die eine Lerngruppe um 8.00 Uhr, so ist der Unterrichtsbeginn für eine andere erst um 9.50 Uhr. Wir wollen unbedingt sicherstellen, dass die Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht geordnet in unserer Schule angekommen und dass sie diese ebenso geordnet wieder verlassen. Alle Stundenpläne sind auf WebUntis einsehbar. Die ESWE setzt Busse zu Stundenbeginn um 8.00 Uhr und zum Schulschluss um 14.00 Uhr ein.

Nur die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen dürfen den Unterrichtsraum mit ihrem Fachlehrer für eine kurze Zeit verlassen, um eine kleine Pause an der frischen Luft zu machen. Die Schülerinnen und Schüler der anderen Jahrgänge bleiben während der Pausen im Klassenraum.

Laut Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen vom 22. April 2020 entfallen die Fächer Sport und Musik bis auf Weiteres. Die Fächer Französisch und Latein sowie Religion und Ethik finden an unserer Schule nicht im Klassen-, sondern im Kursverband statt und werden deshalb ab dem 18.05.2020 nicht im Präsenzunterricht, sondern weiterhin im Homeschooling unterrichtet, „um eine Durchmischung und damit ein erhöhtes Infektionsrisiko für Schülerinnen und Schüler zu vermeiden“ (Schreiben aus dem HKM vom 7. Mai 2020, Seite 6).

Für unsere Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen wird die Notbetreuung fortgeführt, die Anmeldung erfolgt – bitte unbedingt rechtzeitig - online über unsere Homepage.

Abschließend muss ich Sie, liebe Eltern, sehr eindringlich darum bitten, Ihr Kind morgens nicht in die Schule zu schicken, wenn es Krankheitssymptome, wie z.B. Kopfschmerzen oder Übelkeit, zeigt. Wir sind keine Ärzte und müssen erkrankte Schülerinnen und Schüler umgehend von einem Elternteil abholen lassen.

Liebe Eltern: Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen die wichtigsten Entscheidungen, die wir getroffen haben, kurz zu erläutern, damit Sie informiert sind und diese nachvollziehen können.

Seien Sie bitte versichert: Wir machen alles, um die Gesundheit der Lernenden und der Lehrenden auf keinen Fall zu gefährden und haben aus diesem Grund entsprechende Schutzmaßnahmen ergriffen.

In den beigefügten Schreiben können Sie sich über weitere Detailplanungen informieren.

Abschließend bedanke ich mich im Namen meines Stellvertreters Herrn Hertrich und den Mitgliedern der erweiterten Schulleitung und des Organisationsteams für das in uns gesetzte Vertrauen.

Mir bleibt nun nur noch, Ihnen und Ihren Kindern alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit zu wünschen.

Herzliche Grüße

Karin Petersen
Schulleiterin